

Neue in der Gruppe 1 - Aufnahme

Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart ■ Tübinger Straße 15 ■ 70178 Stuttgart
www.kiss-stuttgart.de ■ Tel. 0711 6406117 ■ E-Mail info@kiss-stuttgart.de

Neue in der Gruppe

Selbsthilfegruppen sind so bunt und unterschiedlich wie ihre Mitglieder. Daher hat auch jede Gruppe ihre eigene berechnigte Arbeitsweise, solange die Teilnehmer*innen damit einverstanden sind.

Wer sich einer Gruppe anschließt, trifft auf ein gewachsenes Beziehungsgefüge mit bestimmten Gruppenregeln, Werten und Umgangsformen, in das es sich einzuleben gilt.

Mit jedem neuen Mitglied kommt Bewegung in die Gruppe, was sowohl als störend, als auch als Chance wahrgenommen werden kann (festgefahrene Strukturen können frischen Wind bekommen, neue Sichtweisen können den Gruppenhorizont erweitern, ...)

Was Neue brauchen um sich einfinden zu können

- Transparenz über die Gruppe
wie arbeiten wir?
was sind die Rahmenbedingungen?
→ so können Neue darüber informiert werden, was sie erwartet

Was ist bei der Neuaufnahme zu berücksichtigen

Das gegenseitige Kennenlernen braucht Zeit, Kraft und die Bereitschaft von allen. Das Ankommen in der Gruppe hängt auch immer vom aktuellen Gruppenprozess ab

- ➔ Wie lange kennt sich die bestehende Gruppe schon und welche Rollen wurden eingenommen?

Die Integration neuer kann nur gelingen, wenn alle Teilnehmer*innen bereit sind, sich für Neue zu öffnen.

Mögliche Wege Neue aufzunehmen

Je nach Bedarf gibt es unterschiedliche Wege, z. B.:

Neue sind...

- zu jedem Treffen willkommen,
- zu bestimmten Terminen,
- nach einer Zeit der Stabilisierung,
- nach einem Vorgespräch,
- zu einem Informationsabend, z. B. einmal im Monat oder im Quartal.

Mögliche Situationen in denen eine Neuaufnahme nicht ratsam ist / bzw. gut durchdacht sein sollte:

- wenn die Gruppe sich gerade mit einem sensiblen Thema oder einem Konflikt auseinandersetzt bzw. Stabilität braucht
- wenn sich Unzufriedenheit in Folge einer regelmäßigen Aufnahme (z.B. bei jedem Treffen) Neuer entwickelt, weil z. B.:
 - die „älteren“ Gruppenmitglieder zu kurz kommen
 - das Gefühl entsteht, auf der Stelle zu treten
 - manche sich ausgebremst oder nicht frei fühlen über sensible Dinge offen zu sprechen
 - sich die Gruppe überfordert fühlt

Sollte dies o.ä. eintreten, kann es sinnvoll sein, vorübergehend keine Neuen aufzunehmen.

Bei der Selbsthilfekontaktstelle kann nachgefragt werden, ob es evtl. eine zweite Selbsthilfegruppe zu einem ähnlichen Thema gibt, die neue Mitglieder aufnimmt.

Die KISS kann die Gruppe oder die Interessierten aber bei der Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe unterstützen.